Gewerkschafter*innen gegen Atomenergie und Krieg

www.atomgegner.at Juli 2022 www.prodemokratie.com

NEIN zum KRIEG! JA zur NEUTRALITÄT!

Am **1. Mai 2022** traten wir in Wien gegen den Krieg in der Ukraine auf, für einen sofortigen Waffenstillstand und für die immerwährende Neutralität Österreichs ein!

Österreichs Neutralität ist heute wichtiger denn je!

Mit dem Ukraine-Krieg trommeln auch bei uns Medien, Experten, Politiker und diverse Prominente, dass die Neutralität überholt sei, dass unsere Sicherheit bedroht sei, dass wir mehr aufrüsten sollen, ja sogar, dass wir unsere Neutralität aufgeben sollten und der NATO beitreten bzw. in der EU militärisch ohne Neutralitätsvorbehalt mitmachen sollten

Das ist mit unserer Neutralität unvereinbar und macht uns in Kriegszeiten zum Angriffsziel. So kann Österreich in einen neuen Weltkrieg geführt werden. Österreichs Regierungen haben veranlasst, dass unser Bundesheer seit langem an der EU-Aufrüstung samt deren Militärübungen bzw. Kriegsvorbereitungen teilnimmt – das ist mit unserem Neutralitätsgesetz unvereinbar! Das ist politischer Landesverrat.

90% der Österreicher*innen sind für die Beibehaltung der Neutralität!

Sorgen wir dafür, dass der Volkswille respektiert wird!

Schluss mit dem Krieg in der Ukraine!

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine - ein Verstoß gegen das Völkerrecht und das Minsker Abkommen – ist nicht zu rechtfertigen und ist entschieden abzulehnen. Dieser Krieg, der unsägliches Leid, Zerstörung Verletzte, Tote zur Folge hat, ist sofort zu stoppen. Beide Seiten müssen unverzüglich einen Waffenstillstand verhandeln!

Der Preis eines längeren militärischen Widerstands wäre – unabhängig von einem möglichen Erfolg – noch mehr zerstörte Städte und Dörfer und noch größere Opfer unter der ukrainischen Bevölkerung. Waffenlieferungen und militärische Unterstützung durch die USA - sprich NATO - verlängern den Krieg und verhindern eine diplomatische Lösung, sie machen die Staaten de facto zur Kriegspartei und fördern die Gefahr einer atomaren Eskalation!

Die Ukraine dient als Schlachtfeld zwischen der USA/NATO-Herrschaft in Europa und Russlands Interessen. Das Respektieren des Minsker Abkom-

mens durch beide Parteien samt der schon von Präsident Selenskyj ins Gespräch gebrachten Angebote an Moskau – mögliche Neutralität, Einigung über die Anerkennung der Krim und Referenden über den zukünftigen Status der Donbass-Republi- ken – würden eine reelle Chance für einen Frieden bieten. Sonst droht ein langer Zermürbungs- bzw. Zerstörungskrieg mit dem Potenzial eines großen Krieges!

Die Unterstützung, das Mitgefühl, die Solidarität, die Hilfeleistungen der Österreicher*innen sind groß. Unsere Regierung missbraucht das, um die Angst zu schüren, dass auch wir von Russland bedroht werden. Damit soll Putins völkerrechtswidriger Krieg in der Ukraine als Vorwand dienen, die Völker für das westliche Großkapital und seine Multimilliardäre gegen die Völker der östlichen Staatskapitalisten und Oligarchen in den Krieg zu schicken – für noch mehr Profit fürs Kapital. Das kann weder im Interesse der ukrainischen noch im Interesse der russischen Bevölkerung sein und genau so wenig im Interesse der europäischen Völker bzw. des amerikanischen Volkes.

Die Völker zahlen heute schon mehr denn je für den Lebensunterhalt, die Krisenfolgen werden auf die Masse der Menschen abgewälzt, die Reichen werden noch reicher. Wir sollen uns an noch mehr Krisen, Katastrophen und Aufrüstung gewöhnen.

Wir sollen glauben, dass Putins Regime an all dem schuld ist, und mit der Angstmache, dass er unsere Sicherheit bedroht, sollen wir für mehr Rüstung und umfangreiche Militarisierung Unsummen für erhöhte Militärbudgets bezahlen (z.B. Deutschland 56 Mrd. Euro plus Aufrüstungs-Sonderbudget von 100 Mrd. Euro, Österreich von 2,7 auf 4,5 und bis 2027 auf über 6 Mrd. plus 10 Mrd. Euro zusätzlich unter dem Deck-mantel eines „Neutralitätsfonds“). Wir sollen nun, unter dem Vorwand „Freiheit und Demokratie zu verteidigen“, an der Seite der Ukraine bzw. EU den Krieg gegen Russland unterstützen bzw. weitere Kriege hinnehmen, bzw. sogar mit-marschieren. Statt Sicherheit, Demokratie und Frieden bekommen wir mehr Unsicherheit und schlechtere Lebensbedingungen für die Menschen.

Russland raus aus der Ukraine – NATO/EU nicht hinein in die Ukraine!

Putins Krieg in der Ukraine ist nicht der Krieg der Völker, der einfachen Menschen in Russland und in der Ukraine. Russlands Krieg ist auch nicht wirklich nur ein Krieg Moskaus gegen Kiew.
Es ist ein Krieg des bedrohten Räubers Russland gegen den viel größeren Räuber USA/NATO, die hinter der Ukraine stecken und gegen die EU, die mitmacht. Es ist primär ein Krieg der USA/NATO gegen Russland und China.

Und Österreich?

Die Teilnahme an der EU-Militarisierung im Zuge der EU-Mitgliedschaft sowie an der „NATO-Partnerschaft für den Frieden“ bzw. ab Sommer 2022 die „Kooperation“ mit der USA-Nationalgarde – das alles ist Neutralitätsbruch durch die Herrschenden. So macht unsere Regierung bei Kriegshetze und Vorbereitung zum großen Krieg gegen Russland und China mit.

Das ist Verrat an der Neutralität und äußerst gefährlich! Das kann Österreich, das kann uns, in einen neuen Weltkrieg führen.

Für Österreich heißt das gerade jetzt
Ja zur Neutralität und wirklicher Neutralitätspolitik!
Nein zur Beteiligung Österreichs an der EU-Militarisierung!
Nein zu einem Beitritt Österreichs zur NATO!
Nein zum Krieg Russlands gegen die leidgeprüfte ukrainische Bevölkerung!
Nein zur Kriegshetze der USA, des Westens, auch Österreichs Regierung!
Nein zu Kriegsvorbereitung und neuen Kriegen!

Gegen Kriegstreiber in Ost und West

JA zur immerwährenden politischen, wirtschaftlichen und militärischen Neutralität Österreichs!

Das verlangt auch das Bundesverfassungsgesetz vom 26. Oktober 1955 über die Neutralität Österreichs, hier im Wortlaut:

„(1) Zum Zwecke der dauernden Behauptung seiner Unabhängigkeit nach außen und zum Zwecke der Unverletzlichkeit seines Gebietes erklärt Österreich aus freien Stücken seine immerwährende Neutralität. Österreich wird diese mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln aufrechterhalten und verteidigen.

(2) Österreich wird zur Sicherung dieser Zwecke in aller Zukunft keinen militärischen Bündnissen beitreten und die Errichtung militärischer Stützpunkte fremder Staaten auf seinem Gebiete nicht zulassen.“

*Gewerkschafter*innen gegen Atomenergie und Krieg*
www.atomgenger.at